



Teil IV: „Anton du schaffst das!“

(Bei jedem „Anton“ auf einem Bein hüpfen, bei jedem „Clown“ über eine gedachte Linie vor und zurückspringen)

„Und da kommt er..der Weltbeste **Clown** der Welt...der, der niemals seine Jonglierbälle fallen lässt. **Anton der Clown** (Seitgalopp)!“, kündigte der Zirkusdirektor **Anton** an, dieser aufgeregt hinter der Bühne stand und auf und ab ging. „Hoffentlich schaffe ich das..Denkst du ich schaffe das Marie?“, fragte **Anton** Marie und guckte sie leicht ängstlich an.

„**Anton**, du bist der beste Clown der ganzen Welt und niemand zweifelt an deinen Fähigkeiten. Du gehst da nun raus und zeigt uns, dass du der Weltbeste **Clown** bist ok?“, fragte Marie ihn und scheuchte ihn auf die Bühne.

Anton hatte schon immer mit Angst vor einem Auftritt zu tun gehabt, nur heute ist es besonders schlimm, da seine Mama im Publikum sitzt.

„Guten Abend liebes Publikum, mein Name ist **Anton** (5x Froschsprünge) und ich bin der coolste **Clown** den sie jemals treffen werden!“, rief er und fing mit der Show an. Beginnend mit einer Blume die das Publikum nass macht, bis zu dem auf dem Ball laufen, vorwärts, sowie rückwärts, schaffte er alles perfekt.

Doch plötzlich wurde ihm ganz heiß und kalt zugleich und er fing an zu zittern „Was ist plötzlich los mit mir?“, fragte der **Clown** sich selbst Und da geschah es..seine Jonglier Bälle glitten ihm aus der Hand und fielen zu Boden. Wie in Zeitlupe sah **Anton** dies und als er erst realisierte, dass dies Wirklichkeit war, war es schon zu spät.

Anton (Küchentuch 5x hochwerfen und auffangen) der **Clown** stand wie erstarrt in der Manege und guckte seine Bälle an, bis Marie kam und ihn hinausbegleitete.

Nachdem sie ihm ein Wasser brachte und er etwas getrunken hatte, ging es ihm schon besser und er ging nach der Vorstellung wieder ins Zelt, setzte sich hin und guckte sich das lila Zeltdach von innen an, sowie die braunen Bänke. Nach einiger Zeit hörte er Schritte und sah seine Mutter:

„**Anton** (rückwärtslaufen), was war den los mit dir? Dir ist doch noch nie so etwas passiert.“

Anton wischte sich seine **Clown**sschminke vom Gesicht und sah langsam seine Mutter an

„Mama..ich..“, fing er an „Ich weiß es nicht..“, strauchelte er, doch seine Mutter stoppte ihn:





„**Anton**, ich kenne dich und du machst die besten **Clowntricks** aller Zeiten. Du kannst mir sagen, wenn etwas nicht in Ordnung ist.“

Er stand auf, guckte sich um und überlegte, überlegte lange was sein könnte und da merkte er es. „Ich glaube ich weiß was passiert ist. Weißt du Mama, ich bin schon lange ein **Clown** (Kängurusprünge), doch du warst lange nicht mehr zu Besuch und ich war so aufgeregt, dass ich wohl Lampenfieber bekommen habe und mir die Bälle aus der Hand gefallen sind.“

„Aber **Anton** du brauchst dir doch keine Gedanken machen, oder gar so aufgeregt sein, wenn ich bei dir bin.“

„Danke Mama deine Worte bedeuten mir sehr viel. Komm doch morgen nochmal zu meinem Auftritt, diesmal mache ich alles richtig!“, antwortete der **Clown** schnell.

„Nein Anton (Arme vorwärts drehen), auch wenn du manche Dinge nicht Hundertprozent richtigmachst, ist das nicht schlimm! Jeder macht Fehler und das ist überhaupt nicht schlimm!“